

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 30. September 2016



Bild: Wegen des trockenen Spätsommers verfärben sich die Blätter der Bäume in diesem Jahr früher.

Quelle: WetterOnline

Warum verfärben sich dieses Jahr die Blätter so früh?

Von bunten Gehwegen und kahlen Bäumen

Bäume, die bereits im Spätsommer ihre Blätter verlieren, waren in den vergangenen Wochen fast überall in Deutschland zu sehen. Raschelndes Laub auf den Gehwegen bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein? Manch einer mag sich gefragt haben, ob der Herbst in diesem Jahr früher als sonst eingesetzt hat. Hierauf gibt es eine einfache Antwort: Die Verfärbung des Laubs liegt nicht am Herbst, sondern daran, dass die Bäume unter starker Trockenheit leiden.

Wie andere Pflanzen und Lebewesen auch, reagieren Bäume sehr sensibel auf Wettereinflüsse. „In Deutschland war es in den vergangenen vier bis sechs Wochen überwiegend warm und trocken“, erklärt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe bei WetterOnline. „Es hat kaum geregnet, und wenn, dann nur relativ wenig.“ Doch gerade der konstante Niederschlag ist für das Grün der Bäume und Blätter wichtig, denn er hält die Erde feucht. Ist der Boden jedoch trocken, versickert ein Großteil des Regens einfach an den Bäumen vorbei. „Da die Wurzeln das Regenwasser nur langsam

aufnehmen können, ist das besonders bei kurzen und heftigen Regenschauern, wie wir sie dieses Jahr hatten, der Fall“, so Habel.

Sommer 2016: Viele Blüten, frühes Herbstlaub

In diesem Jahr kam es zu einer Überlagerung von zwei regenarmen Perioden, denn bereits 2015 war ein trockener Sommer. Um sich zu verbreiten und so ihr Überleben zu sichern, blühten die meisten Bäume deshalb überdurchschnittlich viel. Vor allem die Hain- und Rotbuche zeigten sich in diesem Jahr früh mit enormem Fruchtbehang. Ein Prozess, der sehr viel Energie erfordert und zusammen mit der langen Trockenheit dazu führt, dass die Bäume ihre Blätter schneller verlieren. Kein Wunder also, dass gerade Hain- und Rotbuche in diesem Jahr schon früh kahle Äste zeigen. Doch dank ihrer Vorsichtsmaßnahmen können sie auch im nächsten Jahr wieder wie gewohnt ausschlagen.

Noch mehr interessante Informationen und Phänomene rund um das Thema Wetter finden sich als Videos unter <http://www.wetteronline.de/wetter-videos>. Wer wissen möchte, wie sich das Wetter im Herbst entwickelt, kann sich auch von unterwegs über die [WetterOnline-App](#) informieren.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 25 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 70 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2015 wurde WetterOnline zum dritten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet.